

## Trump spricht mit Putin - Verhandlungen über Ukraine-Russland-Waffenstillstand

Trump steht vor einem entscheidenden Gespräch mit Putin, während das Weiße Haus auf einen Waffenstillstandsdeal zwischen Russland und der Ukraine hinarbeitet. Wo steht die Verhandlungslage?

Das bevorstehende Telefongespräch zwischen Präsident **Donald Trump** und dem russischen Präsidenten **Wladimir Putin**, das für Dienstag erwartet wird, findet in einem entscheidenden Moment statt. Das Weiße Haus betont, dass man nahe an einem vorübergehenden Waffenstillstandsabkommen steht, um den Krieg zwischen **Russland und der Ukraine** zu pausieren.

### Trump als Vermittler im Ukraine-Konflikt

Doch dieses Gespräch wird ein entscheidender Test dafür sein, ob Trump, der seit **seinem letzten Anruf mit Putin** größtenteils die Sichtweise des russischen Präsidenten zum Krieg übernommen hat, sein Versprechen aus dem Wahlkampf erfüllen kann, den Krieg zu beenden – und ob seine Freundlichkeit gegenüber Russland sich ausgezahlt hat.

### Schlüsselthemen der Verhandlungen

Ein zentrales Ziel des Gesprächs, so Quellen, die mit den Verhandlungen vertraut sind, ist die Sicherung von Zugeständnissen seitens Russlands – einschließlich der Frage, ob es bereit ist, Truppen von den Gebieten abzuziehen, die es in den letzten drei Jahren seit der Invasion in die Ukraine besetzt hat. Trump selbst deutete dies an, als er am Sonntag mit

Journalisten an Bord der Air Force One sprach, und erwähnte, dass US-Verhandler über eine „Teilung bestimmter Vermögenswerte“ diskutiert hätten.

## **Die Rolle des Kremls**

Der Kreml hat erklärt, dass Putin sich auf das Gespräch mit Trump vorbereitet hat und sein Team an Gesprächspunkten zur Position Russlands arbeitet. Die Verhandlungen zur Beendigung des Krieges begannen, nachdem Trump und Putin letzten Monat telefoniert hatten, was eine Wiederaufnahme der Kommunikation nach einer langen Phase des Schweigens zwischen dem Weißen Haus und dem Kreml darstellt. In der Folge lud Trump den ukrainischen Präsidenten Wolodymyr Selenskyj für ein Treffen im Oval Office ein, das unglücklich endete, als Trump und Vizepräsident JD Vance lautstark mit ihm stritten und die Ukrainer baten, zu gehen. Dies wurde gefolgt von einer vorübergehenden Einstellung der Militärhilfe und des Geheimdienst-Austauschs der USA.

## **Fortschritte in den Verhandlungen**

Wochen intensiver Verhandlungen zwischen hochrangigen US-Offiziellen – angeführt von dem Nahostenvoyé Steve Witkoff, Außenminister Marco Rubio und Sicherheitsberater Mike Waltz – sowie führenden ukrainischen und russischen Vertretern führten zu einem Durchbruch: die Ankündigung eines von den USA geführten Waffenstillstandsangebots. Nachdem Selenskyj letzte Woche erklärt hatte, sein Land habe den 30-tägigen Vorschlag akzeptiert, stellte die US-Seite klar, dass der Druck auf Russland liege, zuzustimmen, wobei Trump sagte: „Russland hat alle Karten in der Hand.“

## **Besuch von Witkoff in Moskau**

Die Bemühungen, Russland näher zu einem Abkommen zu bringen, intensivierten sich mit Witkoffs Besuch in Moskau am

Donnerstag, wo er mehrere Stunden direkt mit Putin sprach. Witkoff bezeichnete das Treffen als „positiv“ und stellte fest, dass beide Seiten „die Unterschiede zwischen ihnen eingegrenzt haben“. Er argumentierte, dass Putin „philosophisch an einem Waffenstillstand interessiert ist“, obwohl der russische Führer zahlreiche Vorbehalte äußerte.

## **Perspektiven einer Einigung**

Ein White House-Beamter bestätigte, dass man sich nur eine Woche zuvor „hundertern von Meilen entfernt“ wusste, während man nun „ein paar hundert Yards entfernt“ sei. Das bevorstehende Telefonat Trumps mit Putin wird als der „natürliche nächste Schritt“ in den Verhandlungen beschrieben. Ein persönliches Treffen zwischen Trump und Putin, das Trump letzten Monat ins Auge gefasst hatte, dürfte ebenfalls zur Sprache kommen.

Trump und sein Team betonen immer wieder, dass die Kämpfe genügend gestoppt werden müssen, bevor man sich mit komplizierteren Themen wie der Zeichnung territorialer Linien und den Sicherheitsgarantien für die Ukraine befasst. Putin hat jedoch öffentlich skeptisch auf den US-Vorschlag reagiert und gefordert, dass die Ukraine spezifische Zugeständnisse akzeptiert, wie etwa die Einstellung ihrer Mobilisierung und das Training ihrer Truppen.

## **Zugeständnisse im Fokus**

Erfahrene US-Beamte argumentieren, dass jede dauerhafte Lösung für den Russland-Ukraine-Krieg Zugeständnisse von allen Seiten erfordert. Waltz sagte nach einem Treffen mit Russen in Riad, „die praktische Realität“ sei, dass es Diskussionen über Territorien geben werde. Wäre es akzeptabel, dass Russland Gebiete behält, die es seit 2022 annektiert hat? Waltz meinte, dies sei „etwas, das zu besprechen sei“. Diskussionen über den Donbas und die Krim könnten ebenfalls zur Sprache kommen.

## Fazit

Die Frage der Zuwendungen und die Kontrolle über strategische Punkte, wie das Zaporozhye-Kernkraftwerk, das seit Beginn des Krieges unter russischer Kontrolle steht, sind für eine finale Einigung von zentraler Bedeutung. Zudem sind die Zugänge zu den Schwarzmeerhäfen, die seit langem Konfliktpunkte darstellen, entscheidend, da Russland die ukrainischen Häfen angreift, während die Ukraine versucht, die russischen amerikanischen Streitkräfte aus dem Hafen von Sewastopol zurückzudrängen.

Details

**Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](https://www.die-nachrichten.at)**